Waffensystem Rapier : letzter Wiederholungskurs

Autor(en): **Besse, Frederik**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-977186

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Waffensystem Rapier: letzter Wiederholungskurs

Zum ersten Mal hat die Mobile Fliegerabwehrlenkwaffen-Abteilung 411 den Dienst angetreten. Sie wird einen Wiederholungskurs leisten und dann bis Ende 2022 die Fähigkeiten des Waffensystems Rapier aufrechterhalten.

Hptm Frederik Besse

Zwei Standarten aber dennoch: ein Raum, ein Auftrag und ein Chef. Rund 600 Männer und Frauen aus der Mob-Flab Lwf Abt 4 und 11 haben den Dienst in der MFlab Abteilung 411 begonnen. Da das Waffensystem Rapier auf Ende 2022 ausser Dienst gestellt wird, ist dies die erste und somit auch einzige WK-Dienstleistung dieser Formation. Doch an Feierabendstimmung ist nicht zu denken - im Gegenteil!

Leistungswille

Maj Philipp Schumacher, der Abteilungskommandant, will die volle Leistungsfähigkeit der Soldaten im WK hervorbringen und somit bis zu 20 Feuereinheiten gleichzeitig einsetzen. «Es ist zwar unser letzter WK, aber unsere Einsatzbereitschaft hört erst am 31. Dezember 2022 auf. Bis dann kann die Bevölkerung auf uns zählen!», verspricht Schumacher.

Korpsgeist

Mit der Fusionierung von zwei Abteilungen besitzten die 411er nun über viel Material und Mannschaft. Doch wie sieht es mit dem Korpsgeist aus?

«Dieser WK ist auch etwas ganz besonderes, da sich nun Kameraden aus der RS, die bis anhin in einer anderen Abteilung dienten, erstmals wieder im Dienst getroffen haben», erklärt Maj Schumacher auf Anfrage des SCHWEIZER SOLDAT. Der Kommandant zieht bisher eine positive Billanz aus dem KVK. Die Männer und Frauen des Waffensystems Rapier identifizieren sich auch stark mit ihrem Auftrag. «Es ist mir eine Ehre, diese Abteilung zu führen», so der Kommandant.

WK-Programm

Nachdem die Formation im letzten Jahr aufgrund der Pandemie keinen Dienst mit ihrem Waffensystem leistete, gilt es, dieses Jahr zuerst das soldatische Handwerk wieder aufzufrischen.

Das ist auch wichtig, denn in der zweiten Woche trainiert die Abteilung intensiv in Verbundsübungen. Der WK-Höhepunkt wird die Teilnahme an der Übung «CHESS» sein. An dieser Volltruppenübung wird die Abteilung zusammen mit Stinger-Einheiten die mechanisierten Truppen schützen. Das 1984 beschaffte Waffensystem wird dort wohl zum letzten Mal im grossen Umfang im WK eingesetzt.

Wie geht es weiter?

Die Formation als solches wird erst Ende 2022 aufgelöst. Jedoch leistet sie keinen gemeinsamen WK mehr. Die Abteilung kommunizierte bisher folgendes: «Im Jahr 2022 werden die Angehörigen der Mob Flab Lwf Abt 4 und 11 entweder an einem Umschulungskurs (UK) «EXIT RAPIER» (KW 25-28) teilnehmen oder ihren Dienst im Rahmen der Übung «STABANTE» (KW 33-36) leisten.»

Wer nach 2022 weniger als 35 Diensttage hat, kein höherer Unteroffizier oder Offizier ist, wird in ein Dienstdetachement umgeteilt.

Falls noch genügend Diensttage übrig sind, werden die AdA in einem Umschulungskurs auf die neuen Funktionen umgeschult: M Flab ALERT Beobachter Stinger, Nachrichten, Übermittlung oder Sicherung. Weitere Informationen sind auf der offiziellen Webseite der Abteilung zu finden.

Waffensystem Rapier

- Verschiesst Boden-Luft-Raketen.
- 1 Feuereinheit: 10 Mann, 1 Werfer und 1 Radar.
- Allwettertauglich
- Bis zu 6,8 km Reichweite
- Beschafft: 1984
- Ausserdiensstellung: 1.1.23
- Nachfolger: kein direkter Nachfolger

Bilder: SCHWEIZER SOLDAT

Die Mobile Fliegerabwehrlenkwaffen-Abteilung 411 tritt den Dienst mit 600 Mann aus den zwei fusionierten Abteilungen 4 und 11 an.

Der Kommandant, Maj Philipp Schumacher (Mitte).

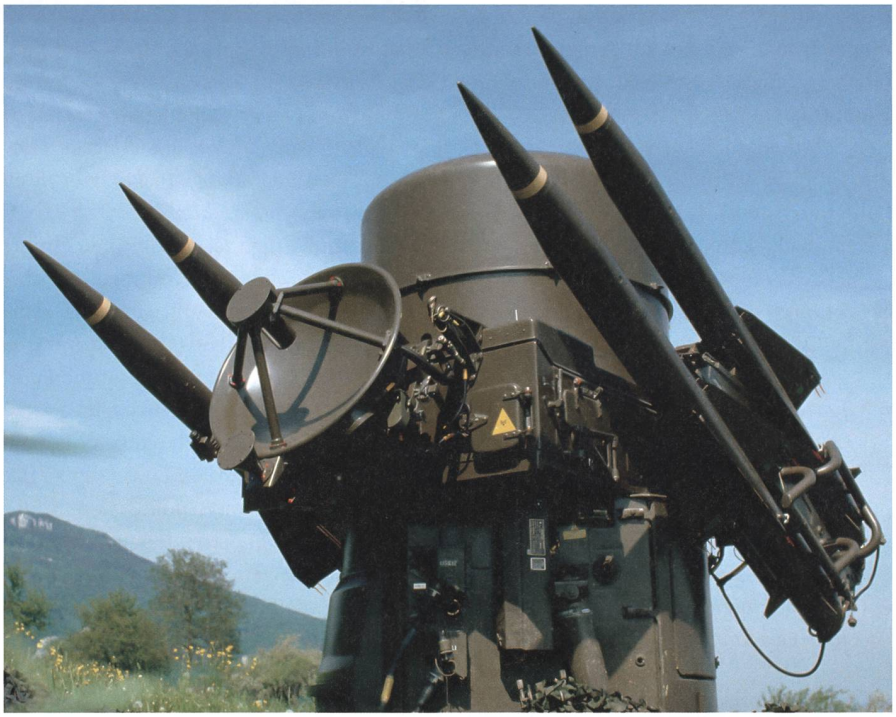

Bild: VBS

Waffensystem Rapier: Noch bis Ende 2022 einsatzbereit.

Wie geht es weiter? Offiziere und Höhere Unteroffiziere leisten später Dienst in einer anderen Formation der Armee (z.B. Übermittlung). Unteroffiziere und Mannschaft mit mehr als 35 Diensttagen werden umgeschult.

Inserat

Der Versicherungstipp

Auto. Marderschaden. Service mit Biss.

«Ich parkiere mein Auto über Nacht im Freien. Wie erkenne ich, ob mein Auto einen Marderschaden hat?»

Steht Ihr Fahrzeug häufig draussen, sollten Sie hin und wieder einen Blick in den Motorraum werfen. Angebissene Kabel und Schläuche sowie austretendes Kühlwasser sind deutliche Anzeichen dafür, dass ein Marder am Werk war. Wenn Sie am Auto selber keine Spuren entdecken, jedoch der Motor nicht rund läuft, abwürgt oder nicht mehr richtig anspringt, könnte das ebenfalls ein Marder gewesen sein, der das Zündkabel durchbissen hat. Suchen Sie bei solchen Anzeichen direkt eine Werkstatt auf, um sich teure Folgeschäden und -kosten zu ersparen.

«Pfotenspuren auf dem Auto sind oft von Mardern.»

Damit Marder erst gar nicht in den Motorraum gelangen, bringen Sie Ihr Auto wenn immer möglich in geschlossenen Garagen unter. Viele Fahrzeughersteller oder Werkstätten bieten zudem einen sogenannten Marderschutz an, der als Zusatzausstattung gekauft werden kann. Günstigere Varianten davon gibt es auch in Form von Drahtgittern. Richtet ein Marder Schaden an Ihrem Auto an, dann übernimmt die Teilkasko die Kosten für die Reparatur der Schäden und Folgeschäden. Melden Sie einen Marderschaden umgehend Ihrer Versicherung.

Roger Johler
Hauptagent
Hauptagentur Emmenbrücke

Weitere Informationen
helvetia.ch/marder

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung